

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Wege- und Umweltausschusses Hartenholm im Dorfgemeinschaftshaus, Timm-Schott-Weg 5, 24628 Hartenholm

Sitzungstermin: Donnerstag, 01.07.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:45 Uhr

Vorsitz

Frau Ute Hartmann -

Mitglieder

Frau Ingeburg Büge -

Herr Wilhelm Hasenkamp -

Herr Patrick Petersen-Lund -

Herr Bernd Poggensee -

Herr Jesko Schirrmann -

Herr Meinert Schweim -

Protokollführer

Gäste

Frau Foldt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die Ausschussvorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2020
4. Einwohnerfragezeit Teil 1
5. Änderung im Wege- und Umweltausschuss
 - 5.1. Wechsel im Ausschussvorsitz
 - 5.2. Begrüßung eines neuen Mitgliedes

6. Bericht über den Sachstand Sanierung der Straßen Bullenkloster, Höllenweg, Heuweg und Brücke im Höllenweg
7. Erfassung weiterer reparaturbedürftiger Straßen
8. Nutzung der Fußwege durch Fahrradfahrer
9. Zustand Rad- und Fußwege
10. Umweltbezogene Empfehlungen an den Bauausschuss hinsichtlich B-Plan 16
11. Informationen zum Regionalen Verkehrskonzept
12. Weiterverfolgung der offenen Themen
13. Neue Themenvorschläge
14. Einwohnerfragezeit Teil 2
15. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen
16. Neuer Sitzungstermin und Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch die Ausschussvorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2020

Die Niederschrift vom 29.10.2020 wurde mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragezeit Teil 1

Frau Foldt ist anwesend, um sich über die Arbeit des Wege- und Umweltausschusses zu informieren.

Zu TOP 5 Änderung im Wege- und Umweltausschuss

Zu TOP 5.1 Wechsel im Ausschussvorsitz

Frau U. Hartmann übernimmt den Vorsitz des Ausschusses.

Zu TOP 5.2 Begrüßung eines neuen Mitgliedes

Aufgrund des geschlossenen Rücktritts der SPD-Vertreter, wurde Herr Petersen-Lund von der GV als neues Mitglied in den Wege- und Umweltausschuss gewählt.

Zu TOP 6 Bericht über den Sachstand Sanierung der Straßen Bullenkloster, Höllenweg, Heuweg und Brücke im Höllenweg

Wie schon durch einen früheren Beschluss festgelegt, soll die Sanierung der genannten Straßen und Brücke mit LLUR Mitteln gefördert werden.

Hemmend beim weiteren Vorgehen erwies sich bislang das fehlende Gutachten über den Zustand der Brücke. Das Gutachten liegt zwischenzeitlich vor.

Es gab am 28.06.2021 ein Treffen mit der LLUR, dem Ingenieurbüro (Brückengutachter), U. Hartmann, I. Büge und W. Hasenkamp mit folgender Klärung:

Es bedarf noch einer Entscheidung durch die Wasserbehörde des Kreises (dafür ist ein Vororttermin vorgesehen), ob die Brücke restauriert werden kann oder neu erstellt werden muss. Unabhängig davon kann aber die LLUR schon einmal in die Planung eintreten. Es wird ein Kostenrahmen/Förderung ermittelt. Die Gemeinde hat aber die Freiheit, die Sanierungsmaßnahmen je nach Haushaltslage und veranschlagten Kosten zu stückeln oder zurückzunehmen, unabhängig von der Entscheidung über die Brückensanierung. Die LLUR rechnet mit einem Planungszeitraum bis 2023.

Zu TOP 7 Erfassung weiterer reparaturbedürftiger Straßen

Spurbahn Grüner Weg/Todesfelder Straße:

- Die hochgedrückten Platten wurden bereits durch M. Schweim verfüllt und der Kiesweg gehobelt/geglättet. Im weiteren Verlauf soll eine Senke mit Wegekies aufgefüllt werden.

Moorweg:

- Die raue Oberfläche soll ganz oder in Teilen abgefräst und die Deckschicht erneuert werden.

Waldweg von der Todesfelder Straße in Richtung Bockhorn:

- Löcher ausbessern mit Wegekies, ggf. hobeln

Hasselbusch:

- 2 Löcher auffüllen

Grenzweg:

- Hobeln, planieren

Heuweg:

- Bankette mit Wegekies auffüllen

Bullenkloster, Höllenweg:

- Löcher in der Teerdecke, mit Teermasse auffüllen

Schmalfelder Straße, teilweise Dorfstraße:

- Löcher sind auszubessern

Zu TOP 8 Nutzung der Fußwege durch Fahrradfahrer

Aus Gründen der Sicherheit und durch die Enge im Bereich Dorfstraße, benutzen auch Radfahrer den Fußweg. Darüber gab es eine Beschwerde. Eine Änderung der Doppelnutzung ist nicht umsetzbar. Sicherheit, insbesondere auch von Kindern (Nutzung bis 12 Jahren ohnehin zulässig) auf Fahrrädern geht vor. Man kann nur an die gegenseitige Rücksicht appellieren.

Zu TOP 9 Zustand Rad- und Fußwege

Der Zustand der Rad- und Fußwege ist weitgehend in Ordnung. Eine Ausnahme bildet der Fuß-/Radweg entlang der Mühlenstraße, der durch Absenkungen und Wur-

zelaufbrüchen stark beschädigt ist. Da es sich hierbei um eine Landesstraße handelt, wird beim zuständigen Straßenbauamt ein entsprechender Reparaturantrag gestellt.

Zu TOP 10 Umweltbezogene Empfehlungen an den Bauausschuss hinsichtlich B-Plan 16

Bezüglich B Plan 16 gibt es noch Überlegungen betreffend Bepflanzung, Abständen zu Grundstücksgrenzen und öffentlichem Grün. Offene Fragen gibt es bezüglich der möglichen Erstellung eines Stufenwaldes und für die Art der Abwasserentsorgung z.B. in Form eines Regenwasserauffangbeckens, Rigole oder naturnahem Teich.

Zu TOP 11 Informationen zum Regionalen Verkehrskonzept

U. Hartmann informiert nochmals über den Antrag Hartenholms bezüglich des Regionalen Verkehrsplans, den sie an das Amt (Herrn Ridder) geschickt hat. Sie hat außerdem mit dem zuständigen Planer des Projektplanungsbüros die einzelnen Punkte durchgesprochen. Einige Punkte bezüglich der Radwege haben die Chance, noch berücksichtigt zu werden und dadurch dann eventuell auch die Möglichkeit der Förderung. Eine Teerdecke für den Radweg Grubeleck wird aber voraussichtlich an den veranschlagten Kosten von ca. 500.000 € scheitern. Als nicht durchführbar wird auch die Verbannung des Schwerlastverkehrs aus der Dorfstraße (Landesstraße) gesehen, es sprechen Entscheidungen auf Bundesebene dagegen. Auch die komplette Ausweisung der Ortsdurchfahrt als 30er Zone wird als nicht umsetzbar angesehen. Ein Antrag auf Tempo 30 aufgrund von Straßenschäden wäre allerdings nochmals zu prüfen.

Ein Radweg entlang der GIK 44 (Gemeindeverbindungsweg I. Klasse) von Hartenholm Ortsausgang Schmalfelder Straße bis nach Schmalfeld, wie von Hartenholm im Regionalen Verkehrskonzept beantragt, ist bereits im Radverkehrskonzept des Kreises Segeberg aufgenommen worden. Der Ausbau der GIK 44 ist bereits von den Anliegergemeinden Schmalfeld und Hasenmoor beantragt worden. Es gibt Überlegungen, diesen Antrag für den in Hartenholm befindlichen Bereich zu erweitern.

Zu TOP 12 Weiterverfolgung der offenen Themen

Fuß- u. Radweg an der Schmalfelder Straße: Durch das in Kürze beginnende Verlegen neuer Strom-Kabeltrassen wird die SH-Netz AG als Kompensation einen Fuß- u. Radweg an der Schmalfelder Straße vom Anschluss Haltestelle Moordamm/Rotes Haus bis zur Ortsgrenze Richtung Schmalfeld erstellen. Die Gemeinde muss das Material beistellen. Hartenholm präferiert die Nordseite der Straße, da die Südseite bereits durch Löschwasserstränge, Kabel, Trafos und Parkflächen besetzt ist. Die Abstimmung erfolgt direkt mit der SH-Netz AG (ein entsprechendes Vorgespräch hat stattgefunden (U. Hartmann)).

Grüne Schwerpunkte: Flächenpatenschaften sollen für die neue Pflanzzeit ab Herbst angeschoben werden. In dem Zusammenhang wird auch überprüft, ob der Aufstellungsort von einigen Sitzbänken verändert werden sollte.

Plastikvermeidung: U. Hartmann erinnert an das Vermeiden von Einwegplastik bei zukünftigen Veranstaltungen.

Ortsprägende Bäume sollen mit Standort und Foto registriert werden, um eine Übersicht zu erhalten.

Änderung der Klassifizierung Timm-Schott-Weg von einer Spielstraße in eine 30er Zone. Beschluss vom 09.09.2020: Eine ausführlichere Begründung wurde hier noch einmal an Herrn Kohlmorgen auf den Weg gebracht.

Verkehrsberuhigung Weinskoppel, Versetzung Ortsschild: Hier ist die abschlägige Begründung des Planungsbüros gegen eine Verkehrsberuhigung in der Weinskoppel widersprüchlich. Für einen erneuten Antrag wird eine präzisiertere Argumentation vorbereitet.

Blühstreifen: Falls nicht schon erfolgt, sollen die örtlichen Landwirte nochmals gebeten werden, Ackerblühstreifen mit anzulegen.

Wasserverlust im öffentlichen Nutzwassernetz: Es wurden mit den Wasserwerken Kaltenkirchen bisher zwei Lecks gefunden und abgedichtet, was etwa 50% der Verlustmenge behebt. Es wird weiter nach den restlichen Lecks gesucht.

Überschwemmungsmanagement: An mehreren Stellen wie Grubeleck, Dorfstraße, Grünecke, Hasselbusch kommt es bei stärkerem Regen zu Überschwemmungen. Eine Begehung mit der Bürgermeisterin Frau Büge, dem Wehrführer Herrn Wolf und Ute Hartmann, Vorsitzende des Wege- und Umweltausschusses, hat unmittelbar nach dem letzten Starkregen am 29.6.2021 stattgefunden. Die vorhandenen Siele können die anfallenden Wassermassen nicht ausreichend abführen, da sie teilweise versandet oder sogar die Verbindungen ins Abwassernetz defekt sind. Dazu wird umgehend ein Angebot von Hamburg Wasser eingeholt, um diesen Missstand zeitnah zu beseitigen.

Zeitgleich mit dem letzten Starkregen ereignete sich ein Ausfall der Pumpen in der Pumpstation der Mischkanalisation im Schwarzeneck. Das Abwasser musste abgefahren werden und die Pumpen wurden gewartet. Ursache war eine Verschlammung, die zum Ausfall der Pumpen führten. Hier wird eine häufigere Überprüfung der Station empfohlen

Zu TOP 13 Neue Themenvorschläge

Eine ca. 900 m² gemeindeeigene Fläche hinter der Höllenwegbrücke wird derzeit durch einen Landwirt ackerbaulich genutzt - Berechtigung wäre zu prüfen. Außerdem ist zu prüfen, ob die Fläche als Ausgleichsfläche verwendet werden kann oder verkauft werden sollte.

Die in Hartenholm tätigen Lohnunternehmer sollen angesprochen werden, innerorts unbedingt langsam zu fahren, da von den großen Gespannen aufgrund der Enge eine Gefahr ausgeht. Durch Ausweichen werden auch immer wieder Kantsteine zerfahren.

Im Hundeplatz sollen Laufwege gemäht und der vorhandene Zaun entfernt werden. Herr Schweim bietet, wenn machbar, teilweise Unterstützung an.

Die Möglichkeit der kostenlosen Laubentsorgung für Hartenholmer beim WZV Schmalfeld für 2 – 3 Termine im Herbst wird mit dem WZV abgeklärt.

Biologische *Jakobkreuzkrautbekämpfung*: U. Hartmann berichtet über einen Landwirt, der Schulungen anbietet, wie sich Jakobskreuzkraut mit Hilfe von Raupen, die diese Pflanzen fressen und darüberhinausgehende ökologische Maßnahmen bekämpfen lässt. Der Landwirt bietet Einzel- oder Gruppenschulungen an. U. Hartmann wird weitere Informationen einholen und eventuell in „Wir in Hartenholm“ darüber berichten.

I. Büge schlägt die Renaturierung eines begradigten Teils der Lindeloh vor. Gemäht und gepflegt wird derzeit durch den GPV (Gewässer Pflegeverband). Über die Möglichkeit der Umsetzung sollen Erkundigungen eingeholt und sich vor Ort ein Bild gemacht werden.

Zu TOP 14 Einwohnerfragezeit Teil 2

Keine Fragen

Zu TOP 15 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

P. Petersen-Lund schlägt für den Dorfanger die Gestaltung einer Boule Bahn in Eigenregie vor. Der Ausschuss formuliert daraus folgende Beschlussempfehlung (einstimmig) für die GV:

„Der Wege- und Umweltausschuss empfiehlt die Anlage einer Boule Bahn auf dem Dorfanger. Die Umsetzung erfolgt in Eigenregie.“

Weiterhin erkundigt sich Herr Petersen-Lund nach dem Stand eines angedachten Wegetausches. Diesbezüglich konnten keine aktuellen Aussagen gemacht werden.

Die Einrichtung eines Trimm-Stationspfades in Sportplatznähe wird nochmals vorgeschlagen.

Zu TOP 16 Neuer Sitzungstermin und Schließen der Sitzung

Neuer Termin 09.09.2021 um 19:30 Uhr im Döörp`s und Sprüttenhuus.

Schließen der Sitzung um 22:45 Uhr.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in